

Prof. Dr. Erhard Seifried



Beruflicher Werdegang

- Vor 1980: Studium der Medizin an der Universität Tübingen
- 1980: Promotion zum Dr. med.
- 1979 – 1993: Medizinisches Universitätsklinikum Ulm, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie und Hämostaseologie, sowie Facharzt für Transfusionsmedizin
- 1984 – 1993: Leiter der hämostaseologischen Laboratorien
- 1989 – 1993: Oberarzt der Medizinischen Universitätsklinik Ulm
- Seit 1993: Ärztlicher Direktor des Institutes für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie Frankfurt, Geschäftsführer des Blutspendedienstes Hessen des Deutschen Roten Kreuzes gGmbH
- Seit 2001: Ärztlicher Direktor des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg Hessen gGmbH
- Seit 2002: Professur (C4) für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie Goethe-Universität Frankfurt

Auszeichnungen und Preise

- 1987: Hemostasis Award, London
Scientific Award by the German Society for Transfusion Medicine and Immunohaematology "Science4Life"
- 2000: Biotechnology Award of the Government of Hessen
- 2001: Claes F. Högman lecturer of Transfusion Medicine, Stockholm
- 2007: Doctoral honorship of the Medical faculty of the Victor Babes, University of Timisoara, Romania
- 2008: Medal for Merit in Transfusion Medicine, Moscow
- 2009: Honorary membership of the Hungarian Soc. for Haematology and Transfusion Medicine

Forschungsprojekte

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Erhard Seifried ist Geschäftsführer und ärztlicher Direktor des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg - Hessen gemeinnützige GmbH und Lehrstuhlinhaber für Transfusionsmedizin an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Blut am Robert-Koch-Institut Berlin und Altpräsident der internationalen Fachgesellschaft ISBT. Seinen klinischen Forschungstätigkeiten auf dem Gebiet der Hämatologie und Hämostaseologie beispielsweise zum klinischen Management der essentiellen Thrombozythämie und zur Therapie von Patienten mit Myokardinfarkt (z.B. Ann NY Acad Sci 1992;667:417-20 oder Lancet 1993;341:1665-6) folgte in den 1990er Jahren die weltweit erstmalige Routine-Etablierung der Polymerase-Kettenreaktion zur Detektion von HIV, Hepatitis B und C in Blutspenden (z.B. Lancet 1999;353:359-63). Seitdem hat Herr Prof. Seifried konzertiert und zielstrebig die Etablierung neuer Strukturen zur Förderung und Integration von Forschung und klinischer Anwendung auf dem Gebiet der gesamten Transfusionsmedizin mit dem Schwerpunkt der Zell- und Gentherapie vorangetrieben.

Hierzu gehört die frühzeitige Installation einer zukunftsweisenden GMP-Anlage sowie die Etablierung interdisziplinärer Forschung in zahlreichen Verbänden und Einzelprojekten im Bereich der Zell- und Gentherapie. Diese beinhaltet die Etablierung mehrerer Lehrstühle für Transfusionsmedizin mit einem Schwerpunkt in der Zell- und Gentherapie sowie Kooperationen zwischen zahlreichen Institutionen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, den Instituten des Blutspendedienstes des Deutschen Roten Kreuzes sowie mit international renommierten Gruppen und Institutionen.

Publikationen